

Jubiläumsfeier des Hospizvereins in St. Petrus



Seit 20 Jahren gibt es in Wolfenbüttel einen Hospizverein. Seither begleiten Ehrenamtliche schwerstkranke, sterbende und trauernde Menschen in ihrer vertrauten Umgebung – zu Hause oder in einem Heim. Am Jahrestag der Gründung (28. August) lädt der Verein um 18 Uhr zu einer ökumenischen Jubiläumsfeier ein. Sie wird geleitet von Christiane Kreiß und Julia Jansen. Der Verein nimmt das Jubiläum zum Anlass, gemeinsam mit Wegbereitern und Wegbegleitern, mit Mitgliedern, Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen für 20 Jahre Hospizarbeit zu danken.

Ausstellung „Was ist gutes Sterben?“

Mit Beginn der Jubiläumsfeier wird 14 Tage lang eine Wanderausstellung in der Kirche zu sehen sein. Titel: „Was ist gutes Sterben?“ Hier finden sich Gedanken von Menschen zwischen 17 und 102 Jahren über das Leben und die Endlichkeit des Lebens. Die Ausstellung lädt ein, sich von den Aussagen inspirieren zu lassen – und sich selber mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Wer vielleicht Anregungen bekommen oder sich dazu austauschen möchte: In der Woche vom 31. August bis 5. September sind täglich in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr Ehrenamtliche des Hospizvereins Wolfenbüttel – als mögliche Begleiter – vor Ort.

„Was noch gesagt werden muss...“

Auch Schülerinnen und Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums haben sich zum Jubiläum mit den Themen Sterben, Tod und Trauer beschäftigt. Am 3. September, 15 Uhr tragen sie in der Kirche in einer szenischen Lesung persönliche und fiktive Texte vor, regen mit Fragmenten, Gedichten und Szenen zum Einfühlen und Nachdenken an.



©Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de